



# Schulwegplan VS Eggersdorf



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Eggersdorf genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Vorwort

Auf ihrem täglichen Schulweg sind Kinder im Straßenverkehr verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Ganz wichtig ist das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer:innen: Genaue Kenntnis der Verkehrsregeln und besondere Aufmerksamkeit sind das richtige Rüstzeug für einen sicheren Schulweg.

Dieser Schulwegplan, erarbeitet von der Gemeinde gemeinsam mit der Volksschule, der örtlichen Polizei, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), soll Sie als Eltern bei der Verkehrserziehung unterstützen.

Mit diesem praktischen Leitfaden können Sie Ihr Kind frühzeitig auf die selbstständige Teilnahme am Verkehrsgeschehen vorbereiten. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz

## Schule

Die VS Eggersdorf ist über die Straßenanlage Kirchplatz und Schulgasse erschlossen. Unmittelbar neben dem Schulgebäude sind Parkplätze für Kraftfahrzeuge angeordnet. Liebe Eltern, bedenken Sie, dass direkt bei der Schule mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen! Sie gefährden dadurch andere Kinder, die zu Fuß in die Schule kommen. Achten Sie bei Park- und Wendemanövern besonders auf andere, möglicherweise hinter Ihrem Fahrzeug vorbeigehende, Kinder! Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen.

Als alternative Aus- und Einstiegsstellen bitten wir Sie, die eingerichtete Elternhaltestelle im unteren Parkplatzbereich aktiv zu nutzen. Die Sicherheit unserer Kinder ist uns allen gemeinsam ein Anliegen, leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag!

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## 1



## Liebe Eltern!

Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten als Autofahrer:in trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei. Fahren Sie bitte entsprechend um- und vorsichtig, um zu Fuß gehende Kinder nicht zu gefährden! Das gilt vor allem auch auf dem Parkplatz bei der Schule. Bitte um besondere Vorsicht beim Rückwärtsfahren!

## Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: [www.auva.at/schule](http://www.auva.at/schule)

[www.auva.at](http://www.auva.at)



**S**

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

**EH**

Elterngestell

Kartengrundlage: basemap.at

2



**T-Kreuzung Hauptstraße – Rabnitzstraße:**

Die Querung auf Höhe des Frisörs Feichtinger über die Rabnitzstraße und den Schutzweg bei der gegenständlichen Kreuzung über die Hauptstraße meiden! Schüler:innen, die nördlich der Rabnitz wohnen, sollen den Schulweg über die Tragbergstraße und die Raiffeisengasse wählen!

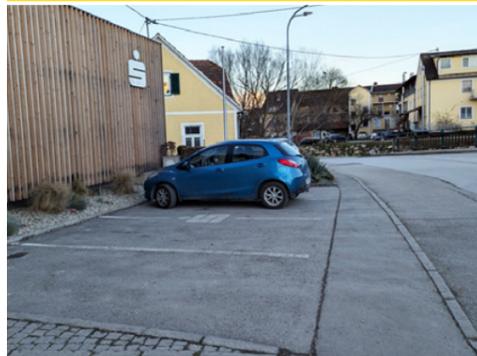
3



**Querung Stuhlsdorfer Straße und Hoheggstraße:**

In diesem Kreuzungsbereich sind die Sichten auf die Querungsstellen teilweise eingeschränkt. Stelle dich vor dem Queren der Straße gut sichtbar am Gehsteig auf! Schauge in beide Richtungen! Gehe erst los, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Fahrzeuge aus beiden Richtungen anhalten, um dich queren zu lassen!

4



**Parkende Autos bei der Sparkasse:**

Gib acht, wenn du hier hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Es könnte nämlich sein, dass das Auto ausparken möchte. Das erkennst du daran, dass jemand vorne am Lenkrad sitzt und die Rücklichter weiß leuchten. Es kann sein, dass der:die Autofahrer:in dich nicht sieht bzw. nicht gesehen hat. Bleibe in diesem Fall lieber stehen und lasse das Auto ausparken!

5



**Querung Urschastraße:**

Aufgrund des Zaunes auf Höhe Rabnitzstraße 33 sind die Sichten auf die Querungsstellen teilweise eingeschränkt. Stelle dich vor dem Queren der Straße gut sichtbar am Gehsteig auf! Schauge in alle Richtungen! Gehe erst los, wenn kein Fahrzeug kommt oder die ein- und ausbiegenden Fahrzeuge anhalten, um dich queren zu lassen!